

Georges-Arthur Goldschmidt

Philosophie und Collaboration oder Martin Heidegger in Frankreich

Nach 1945 öffnete sich in Frankreich eine historisch bedeutsame Krise der Philosophie, Bergson war erledigt, Jude und salonfähig dazu, das war doch ein wenig zuviel, trotz Herkunft war er dazu 1941 sogar ruhig in seinem Bett gestorben – wäre er zumindest deportiert worden! Ein anderer Jude, Georges Politzer, war ein marxistischer Philosoph, er wurde 1942 von den Deutschen exekutiert. Dieses Judentum in der Philosophie wurde dank der deutschen Okkupation aufgehoben. Dann nach 1944 brachte der ›Existentialismus‹ nicht die entscheidende Wende, aus der wieder eine richtige philosophische Begeisterung hätte entstehen können. Dazu war er schon viel zu volkstümlich und in aller Munde, man brauchte eine Art Geheimtipp, durch den man sich aussondern und von der Masse differenzieren konnte.

Bereits 1931 hatte man von Heidegger gehört. 1929 war der vor kurzem verstorbene französische Philosoph Maurice de Gandillac in Davos dabei, als es um die Auseinandersetzung zwischen Ernst Cassirer und dem Freiburger Philosophen ging. Die kühne Schärfe des Denkens Heideggers ließ im philosophischen Bereich Hoffungen entstehen, die der Krieg und dann die Okkupation zerschlugen.

So war es für das französische Elitedenken wie ein Wunder, dass es jenen in Frankreich noch wenig bekannten Philosophen gab, jenen Husserlschüler, der seinen Lehrer (nicht nur der Abstammung wegen) verwarf und von dem man endlich, wie damals in Davos, den entscheidenden Ruck bekommen konnte, bei dem der Atem stockt und das Denken wieder ansetzt, der es endlich von der abendländischen, sterilen Wiederholungsmetaphysik befreien würde, der die erwartete Revolution des Geistes vollbringen würde, eine Revolution des Geistes, bei der man zur determinierenden Elite gehören würde. Denn die Heideggermode war vor allem antirepublikanisch, gegen das Recht gewendet, eines jeden sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die einen ›Unbefugten‹ nichts angingen, man gehörte doch, wie bei den Sekten, einer geheimen Obrigkeit an, die endlich die Welt von den Parvenüs des Geists, den Juden voran, befreien würde. Im Rahmen der Pariser Heideggermanie ist auch die Verachtung für den ›kleinen